

3254 3252.26

STRASSENHOHE

3255

GELÄNDEHOHE

3256

KANALTIEFE

310.00

REGELPREFIL

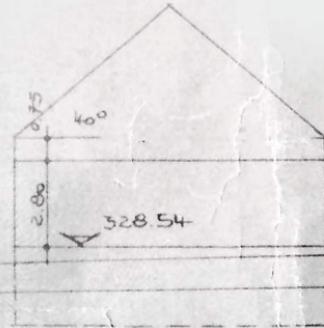
3257

II

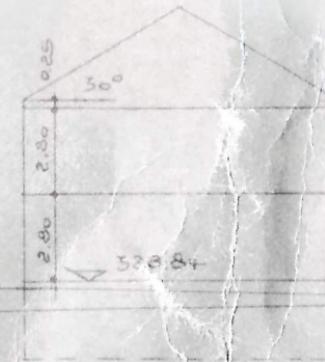
324.71 325.54

327.05

527.04

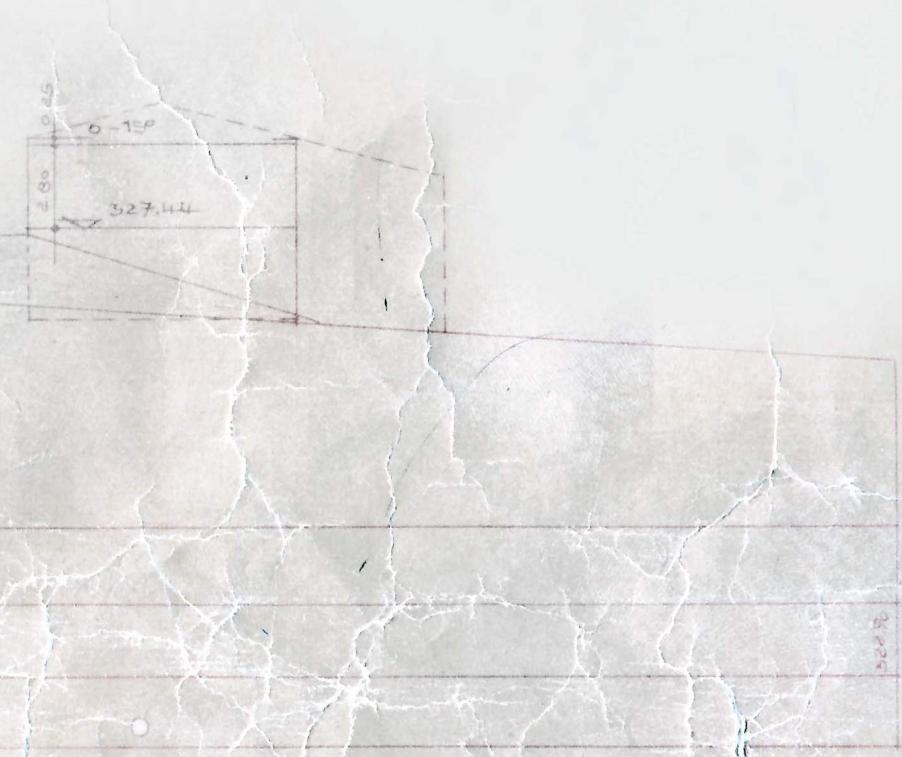
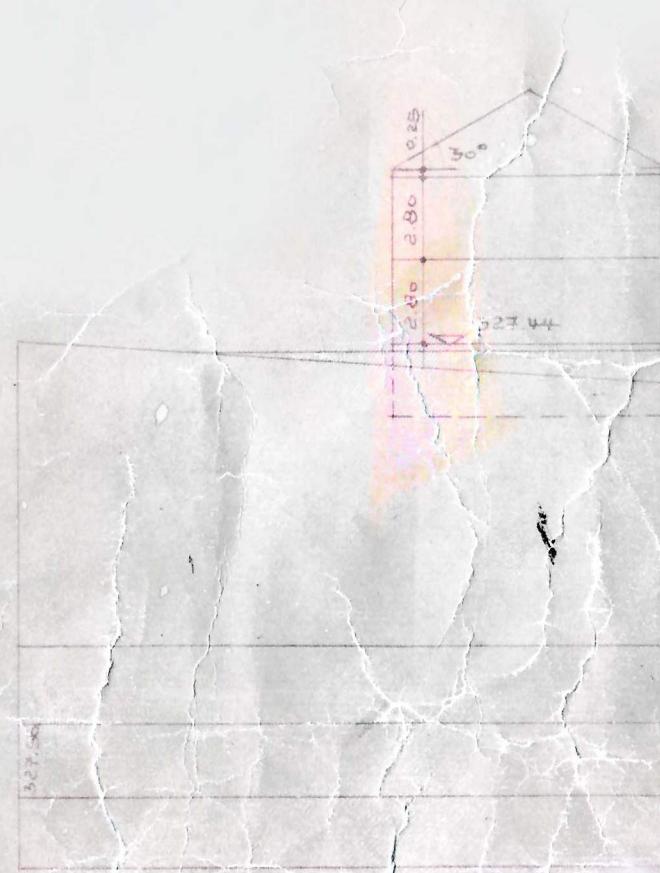


527.54 528.24

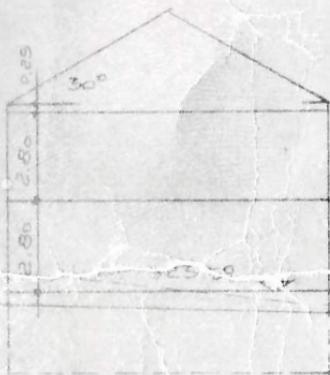


528.04

RACEL PROOF 11



RECEIPE



STRASSENHÖHE

526.90

GELÄNDEHÖHE

KANAL HÖHE

510.00

REGELPROFIL I



Planzeichen - Erläuterung



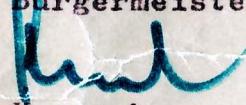
- Offene Bauweise
- △ nur Einzel und Doppelhäuser zulässig
- ▲ nur Hausgruppen zulässig
- Elternsbereich
- bestehende Gebäude
- geplante Gebäude
- bestehende Straßen
- geplante Straßen
- geplante Gehwege
- bestehende Grundstücksgrenzen
- geplante Grundstücksgrenzen
- Baulinie
- Baugrenze
- Vordere Baulinie für Garagen
- Baugrenze für Garagen
- Trennung der Baugebiete unterschiedlicher Nutzung
- Entwässerungsrichtung
- (I) — Geschosszahl zwingend 1-geschossig
- (II) — Geschosszahl zwingend 2-geschossig
- II — Geschosszahl bis 2-geschossig
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Hausgärten
- Gemeinbedarfsfläche
- Straßenbegrenzungslinie

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2, Abs. 6 BBauG. in der Zeit vom 07. Juni 1971 bis einschl. 07. Juli 1971 öffentlich ausgelegt.

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 als Satzung vom Stadtrat am 22. Sep. 1971 beschlossen.

Püttlingen, den 06. Dez. 1971

Der Bürgermeister

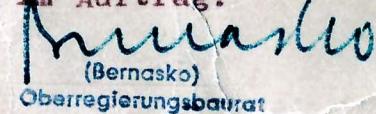

Koch

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG. genehmigt.

SAARLAND
Der Minister des Innern
Oberste Landesbaubehörde —
EA-6-4736/71
Rec/Jo-

Saarbrücken, den 10. februar 1972
Der Minister des Innern - Oberste Bauaufsicht -

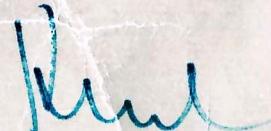
Im Auftrag:


(Bernasko)
Oberregierungsbaurat

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG. wurde am 17.3.72 ortsüblich bekanntgegeben.

Püttlingen, den 24.3.72

Der Bürgermeister


Koch

Bebauungsplan (Festsetzung)

"Rösselwiese", Flur 17 und Teile Flur 18 und Flur 19

der Stadt Püttlingen

Kreis Saarbrücken - Land

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG.) vom 23. J. (BGBI. I S. 341) gemäß § 2, Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates v. 6. März 1970 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch das Stadtbauamt Püttlingen.

Festsetzungen gemäß § 9, Abs. 1 u. 5 des Bundesbaugesetzes:

1. Geltungsbereich	gemäß Zeichnung
2. Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	WR (Reines Wohngebiet)
2.1.1 zulässige Anlagen	gemäß § 3 (2) BauNVO
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine
2.2 Baugebiet	Baugebiet für den Gemeinbedarf
2.3 Baugebiet	MI (Mischgebiet)
2.3.1 zulässige Anlagen	gemäß § 6 (2) BauNVO
2.3.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine
3. Maß der baulichen Nutzung	
3.1 WR (Reines Wohngebiet)	
3.1.1 Zahl der Vollgeschosse	1 und 2, siehe Zeichnung
3.1.2 Grundflächenzahl	0,4
3.1.3 Geschoßflächenzahl	0,5 und 0,8, siehe Zeichnung
3.2 MI (Mischgebiet)	
3.2.1 Zahl der Vollgeschosse	bis 2, siehe Zeichnung
3.2.2 Grundflächenzahl	0,4
3.2.3 Geschoßflächenzahl	0,8
4. Bauweise	offene, im ganzen Geltungsbereich
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	gemäß Zeichnung bzw. LBO
6. Stellung der baulichen Anlagen	gemäß Zeichnung
7. Mindestgröße der Baugrundstücke	ca. 250,00 qm.
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkrone Mitte Haus bis OZ Erdgeschossfußboden)	siehe Regelprofile
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	gemäß Zeichnung
10. Fläche für den Gemeinbedarf	gemäß Zeichnung
11. Verkehrsflächen	gemäß Zeichnung
12. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsf lächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	siehe Regelprofile
13. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptabwasserleitung	gemäß Zeichnung
14. Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- u. Badeplätze, Friedhöfe	gemäß Zeichnung
15. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	innerhalb der Hausgärten

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9, Abs. 2 BBauG. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des BBauG. vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293)

Ortliche Bauvorschriften

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9, Abs. 3 BBauG.

1. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht

im ganzen Geltungsbereich